

Erasmus Erfahrungsbericht Sabanci Universität Istanbul

WS 2011/12

Von Jo- Moritz Krahl [funnypeople@gmx.net]

Organisatorisches

Vor und mitten im Austausch sind ein paar organisatorische Dinge abzuklären, worauf ihr aber sowie durch die Heimuniversität als auch durch die Sabanci Uni sehr gut vorbereitet werdet. Ich möchte euch nur im Vorfeld daran erinnern, dass ihr für die Uni ein Studentenvisum braucht wodurch ihr dann in Istanbul die Aufenthaltsgenehmigung bekommt. Kümmert euch auf jedenfall früh genug darum. Eine weitere Sache sind die Erasmus- Sprachkurse, wobei ich euch auch nur an die Bewerbungsfristen erinnern möchte, da ich sie verpasst habe und dann einen privat Kurs gemacht habe, der gut war, aber teuer. Dazu ist zu sagen, dass es schon sinnvoll ist einen Grundsprachkurs im Vorfeld zu absolvieren, da es so leichter fällt mit den Leuten in Kontakt zu kommen. Außerdem sind die Englischkenntnisse vieler Türken nicht gerade ausgereift.

Unterkunft

Wenn ihr euch dafür entschieden habt an der Sabanci Universität zu studieren stellt sich zunächst die Frage ob ihr am Campus oder in der Stadt wohnen wollt. Der Campus befindet sich im asiatischen Teil Istanbuls und ist relativ weit außerhalb vom Zentrum Istanbuls gelegen, so dass für den Weg durchschnittlich 40 – 90 Minuten einzuplanen sind. Wenn ihr euch dafür entscheidet auf dem Campus zu wohnen solltet ihr euch daher im Klaren darüber sein, dass es schon ein wenig Aufwand bedeutet in die Stadt und zurück zu kommen. Der meiner Meinung einzige Vorteil auf dem Campus ist, man kommt besser in Kontakt mit den türkischen Studenten.

Ich habe mich im Vorfeld dafür entschieden zentral zu wohnen, da man nur so auch etwas von der Stadt an sich mitbekommt, der Campus ist eher wie ein von Istanbul abgeschottetes Gelände. Wollt ihr zentral wohnen empfiehlt sich Beyoglu das „offizielle Zentrum“ Istanbuls auf der europäischen Seite oder Kadiköy auf der asiatischen Seite. Ich habe in Kadiköy gewohnt und kann euch nur wärmstens empfehlen dieselbe Entscheidung zu treffen. Es ist näher an der Uni gelegen und nicht ganz so touristisch und überfüllt. Von Kadiköy und Beyoglu fahren zudem täglich Shuttle- Busse zur Uni, leider kostenpflichtig.

Um schließlich eine Wohnung zu finden empfiehlt sich die Internetseite Craigslist [<http://istanbul.en.craigslist.com.tr/roo/>], welche täglich aktuelle Wohnungsangebote enthält. Im Nachhinein halt ich es auch für eine gute Idee einfach mal in die Erasmus- Istanbul Facebook Gruppen einzutreten und dort anzufragen. Letztendlich sind es immer dieselben Wohnungen die vermietet werden und durch Facebook, könnt ihr euch einfach Erfahrungen einholen.

Die Preise für ein Zimmer sind eher teuer und liegen so zwischen 200 – 300 Euro. Und wenn ihr im Sommer kommt, versucht eine Wohnung mit Dachterrasse zu bekommen, nicht gerade unüblich in Istanbul und wirklich eine gute Sache.

Die Universität

Die Universität ist am östlichsten Rand Istanbuls gelegen und befindet sich auf einem abgeschotteten Gelände auf dem eigentlich alles vorhanden ist was das Studentenherz begehrt. Mensa, Buchgeschäft, Supermarkt, Bibliothek, Krankenhaus, Bars [ohne Alkohol] etc. Wenn man will, müsste man den Campus für das halbe Jahr nichtmehr verlassen, außer vielleicht zum Zigaretten kaufen, die kann man dort nämlich nicht erhalten.

Die Veranstaltungen an der Uni haben mir sehr gut gefallen. Die Dozenten sind kompetent und hilfsbereit. Auch die türkischen Studenten sind offen und kontaktfreudig. Die Veranstaltungen sind größtenteils in Englisch und nach meinem Eindruck vom Workload anspruchsvoller als in Deutschland. Für ein Seminar der Cultural Studies hatte ich z.B. pro Woche ca. 60 Seiten zu lesen, 4 Response Paper, ein Midterm und ein Final Exam zu schreiben. Aufgrund des Arbeitsaufwands habe ich letztendlich an 3 Kursen teilgenommen, womit ich gut zurechtgekommen bin. Lasst euch davon aber nicht abschrecken, ist alles machbar und hängt auch vom Studiengang ab. Ich bin als Sozialwissenschaften Student nach Istanbul gegangen, somit musste ich mit einem hohen Leseaufwand rechnen. Was sehr positiv zu bemerken ist, man kann eigentlich Kurse aus jedem Bereich wählen, die Sabanci Universität setzt da keine Schranken.

Istanbul

Istanbul an sich ist eine tolle Stadt in der es viel zu sehen und erleben gibt. Es wird gesagt das bis zu 20 Millionen Menschen in der Stadt leben und das merkt man auch. Chaotischer Verkehr und Menschenmassen können einen nach einem langen Tag schon mal in den Wahnsinn treiben ,doch eine Fahrt auf dem Bosphorus macht das alles wieder wett.

Was Nahrungsmittel angeht ist Istanbul schon billiger als Deutschland, man sollte jedoch nicht zu viel erwarten. Besonders das Fast Food Angebot in Istanbul ist unvergleichbar vielfältig und billig. Einzig mit höheren Preisen müsst ihr beim Alkohol rechnen.

Auch wenn es ums Nachtleben geht ist in Istanbul für jeden was dabei. Kadıköy ist eher geprägt von Studentenbars, wo man es etwas ruhiger angehen kann. Auf der europäischen Seite rund um den Taksim- Platz hingegen wimmelt es nur so von Clubs. Zwischen den beiden Kontinenten kann man mit der Fähre, dem Bus oder dem Dolmush hin- und herpendeln. Generell braucht man für die Fahrt zum Ziel immer so ca. 45 – 60 min.

Infrastruktur

Hauptverkehrsmittel in Istanbul sind die Fähren, Busse, Dolmush oder Metro. Alles ist vergleichsweise günstig. So kostet eine Dolmush Fahrt von Europa nach Asien ca. 2,50 Euro, eine Fahrt mit der Fähre 0,80 Euro. Kauft euch aufjedenfall am Anfang eine Istanbul- Card mit Studentenrabatt!!! Mit der könnt ihr dann alle Verkehrsmittel nutzen.

Allgemein

Mir hat das Austauschsemester in allem sehr gut gefallen und ich kann behaupten, es war eine der besten Zeiten meines Lebens. Es ist interessant an einer anderen Uni zu studieren und besonders seinen Alltag in einem fremden Land zu leben. Auch durch den Kontakt mit Türken, konnte ich in dem halben Jahr viel über das Land und die Menschen lernen, was meinen Blick für immer verändert hat.

Dazu kommt das Erasmus Leben, mit Studenten aus ganz Europa. Dadurch das man sozusagen ganz alleine in eine neue Umgebung kommt, ist es eine ganz besondere Erfahrung, neue Leute kennenzulernen, neue Freunde zu finden und sich auch selber neu zu entdecken, die meiner Meinung nach nicht anders zu erleben ist . Ich kann euch nur empfehlen, wenn ihr die Chance für ein Austauschsemester habt, sie wahrzunehmen und sich von nichts im Vorhinein abschrecken zu lassen. Bei weiteren Fragen und ausführlicheren Antworten könnt ihr mich einfach per email anschreiben.